

# Saale-Beitung.

Staublozierter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzelle oder deren Raum mit 30 Pfg., welche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unteren Annoncenstellen und aller Annoncen-Expeditoren angenommen. Reflektan. die Seite 75 P.

Ersteinstündlich: Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Redaktion und Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Baritz 34.

Bezugspreis  
In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
postamtlicher Zustellung 2,75 M., durch  
die Post 3,25 M., einschließlich Zustellungs-  
gebühren. Bestellungen werden von allen  
Nachschophandlungen angenommen.  
Am amtlichen Zeitungs-Verzeichnis  
unter „Saale-Beitung“ eingetragen.  
Für unentgeltlich eingehende Manuskripte  
wird keine Gewähr übernommen.  
Nachdruck nur mit Quellenangabe;  
„Saale-Beitung“ gestattet.  
Herausgeber der Redaktion Nr. 1140;  
Geschäftsstelle Nr. 17; Nebengeschäftsstelle  
(Markt 34) Nr. 226.

Nr. 36.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 22. Januar

1907.

## Wähler, gedenket Eurer Pflicht am 25. Januar! Wählt Karl Schmiat!

### An die deutschen Frauen!

Auch die deutschen Mädchen und Frauen dürfen bei dem gegenwärtigen Wahlkampfe nicht beiseite stehen. Gewiß, nur die Männer sind stimmberechtigt; aber es handelt sich um Reichstags nicht nur um Dinge, welche die Männer allein interessieren; sondern Entscheidungen werden dort getroffen und können getroffen werden über die wichtigsten Fragen, welche die Begründung und den Bestand der Familie und die Möglichkeit der Führung eines geordneten Haushalts im höchsten Maße beeinflussen. Es wird keine Hausfrauen-sparfamkeit, keine gesunde Erziehung der Kinder, kein geordnetes Familienleben, keine Verbesserung und kein Haushalten in Wäsche, Küche und Möblierung möglich, wenn diejenigen Ideen im Reichstags zum Siege kommen sollten, die von der sozialdemokratischen Partei, dem Feinde der bürgerlichen Gesellschaft, vertreten werden. Die ganze Politik der Sozialdemokraten geht dahin, denjenigen Stand der deutschen Nation, welcher dafür sorgt, daß Gold ins Land hereinfließt — und es muß von uns in Deutschland durch Arbeit verdient werden, weil wir in Deutschland selbst bekanntlich keine Transvaal- oder kalifornische Goldminen haben — dem Stande der Unternehmers in Stadt und Land Knüttel zuziehen die Fische zu werfen, um ihn zu hindern, Gold ins Land hereinzubringen, damit er möglichst wenig an Lohn, Gehalt und Steuern zahlen kann und damit infolge des dadurch verminderten Stillstandes der Reichsmaschine und infolge des gleichfalls daraus sich ergebenden Mitleidens aller staatlichen und privaten Betriebe die allgemeine Unzufriedenheit flüchtig ins Kraut schießt. Von dieser Unzufriedenheit erhofft die Sozialdemokratie für ihre politisch-revolutionären Zwecke den größten Gewinn.

Ganz anders aber das Interesse jeder einzelnen Familie, und damit also auch jeder einzelnen Frau und jedes einzelnen Mädchens. Mit einem Rückgang der allgemeinen Arbeitsmöglichkeit für die Industrie müssen die Löhne, die Gehälter, die Reichs- und Staatseinnahmen mehr und mehr sinken und damit muß selbstverständlich die allgemeine Lebenshaltung aller Familien, müssen die Männer nun selbständig sein oder müssen sie Angehörige in Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft, oder müssen sie Arbeiter bzw. Beamten sein, die von Staats bzw. Reich angeheftet sind, ganz selbstverständlich in die schwerste Mittelstandslage gesogen werden. Wenn der Verdienst denjenigen abgenommen wird, die dafür sorgen, daß das gesamte Wirtschaftsleben der Nation durch Gold-erwerb vom Ausland in Fluß bleibt, dann werden alle Einkommensquellen sämtlicher übrigen Familien ganz von selbst

mitverhopt. Der Liberalismus will eine zweckmäßigere Verteilung des vom Ausland durch Arbeit gewonnenen Golderwerbs zum Besten der kleinen Familien, des armen Mannes, der Arbeiter, des Mittelstandes und der Winder-bemittelten. Die Sozialdemokratie aber will, daß der Industrie die Möglichkeit des Verdienstes überhaupt verweigert werde. Deshalb hat sie auch gegen die letzten Handelsverträge gestimmt. Deshalb protestiert sie dagegen, daß der Industrie und dem Handel in den Kolonien neue Erwerbsmöglichkeiten erschlossen werden. Deshalb be-fürwortet sie alles, was zum Ruin des deutschen Wirtschafts-lebens führen müßte. Deshalb tritt sie auch mit unmöglich erfüllbaren Forderungen auf, deshalb stimmt sie bekanntlich im Reichstag regelmäßig gegen das Staatsgesetz, also auch gegen die darin festgesetzten Beamtengehälter und Pensionen, gegen die darin enthaltenen Aus-gaben für die Arbeiter. Wenn es somit nach der Sozialdemokratie gegangen wäre, hätte das Reich schon seit Jahrzehnten keine Gehälter und Renten mehr zahlen, keine Ausgaben für Zwecke der Versicherungs-gesetzgebung, für Kriegsveteranen machen können.

Jede Frau muß sich sagen, daß eine Partei, die darauf ausgeht, den Bezug der Einnahmen der Männer, mögen sie nun Lohnarbeiter oder Angestellte und Beamte oder Unter-nehmer sein, auf ein Minimum herabzubringen, die schlimmste Feindin jedes privaten Haushalts ist. Schon jetzt geht es manden, ja sogar vielen, den meisten Familien wahrlich krautig genug, in diesen ersten Zeiten der Fleischnot, wo kein Großgenuß auf die Spargasse getragen werden kann und wo der Verdienst der Männer nicht mehr ausreicht, um die erhöhten Lebensmittelpreise bezahlen zu können, zumal auch noch der starke Steuerdruck das feine dazu beiträgt, um die Haushaltsgelder in schreckliche Verwirrung zu bringen. Wie aber soll es erst werden, wenn die Sozialdemokratie zu allem jeglichen Unheil noch das viel größere hinzufügt, daß der Verdienst der Männer, der Verdienst jeder einzelnen Person entweder ganz aufhört, oder doch stark herab-gesetzt wird. Wenn die Sozialdemokratie im Parlament vollständig und unumkehrbar an Ruin gelangt, ist das erste, was sie tut, daß sie wie bisher den Reichshaushalt ablehnt und damit die Gehälter und Pensionen-auszahlung unmöglich macht. Das zweite ist, daß sie der deutschen Industrie die Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt nimmt und damit die Hölle, welche die goldenen Eier legt, umbringt. Die Folge davon ist zunächst ganz selbstverständlich die, daß zahllose Arbeiter, An-gestellte und Beamte auf das Pfahler geworfen werden und daß dadurch auch die Frauen und Kinder in das schrecklichste Elend versetzt werden, mit entsetzlichen

Hungersnot und Seuchen im Gefolge, wie man das in Deutschland dank einer geordneten Regierung seit Menschengedenken nicht mehr erlebt hat. Ist so der Boden gründlich unterwühlt und das irreguläre Volk in Ver-zweiflung gebracht, dann will die Sozialdemokratie den letzten Schritt tun und zur Revolution übergehen, die natürlich zu einem allgemeinen Massenmord führen, aber wahrlich nichts Besseres, keine erfreulicheren Zustände herbeiführen kann. In der französischen Republik ist die Lage der Ar-beiter beispielsweise viel schlimmer als bei uns in Deutsch-land.

Ganz besonders sollten die Arbeiterfrauen darauf sehen, daß ihre Männer in ihrer Unwissenheit keinem Kandidaten ihre Stimme geben, der solch eine empörende Politik fördern will. Schon jetzt können ja die Arbeiterfrauen an ihrem eigenen Portemonnaie erfahren, wie die Sozialdemokratie einen Großen nach dem anderen dem Haushaltsgeld der Familie entzieht, weil ihre Männer von den Agitatoren ins Wirtschaftshaus geschleppt werden, um bei Bier und Zigarren das Geld zwecklos auszugeben, das besser für die Neuausstattung der Kleidung für die Frau und die Kinder, für die Neubekleidung von Wäschegegenständen, Haltung einer guten Kost, Beforgung einer hübschen Wohnungseinrichtung ausgegeben würde. Unerlaubt werden ja jetzt sogar sogenannte Gewerkschaftshäuser gebaut, wo die Arbeiter im Interesse der Partei Trank und Speise zu sich nehmen, so daß dann von einem wirtschaftlichen Familienleben, das so wie so schon jetzt sehr zu leiden hat, gar nicht mehr zu reden ist. Die Arbeiterfrauen werden sich ganz von selbst sagen, daß ein gutes Auskommen mit dem Wirtschaftsgeld ihnen ablot unmöglich wird, wenn sie überhaupt kein Geld mehr in die Finger bekommen einfach deshalb, weil die Sozialdemokratie unter August Bebel's Leitung den Stillstand sämtlicher Arbeitsbetriebe, die Vernichtung des nationalen Wohlstandes herbeiführt.

Deutsche Frauen und deutsche Mädchen! Viel liegt daran, welchen Einfluß ihr auf die Männer bei der Wahl ausübt. Ihr werdet darunter in erster Linie zu leiden haben, wenn infolge einer sozialdemokratischen Politik im Reichstags das Staats- und Wirtschaftsgeld in die Brüche geht und der Faustkampf aller gegen alle beginnt. Die Schwachen, die Frauen und Kinder, werden bei solchen Gelegenheiten zuerst in den Staub getreten. Sorgt dafür, daß eure Männer, eure Brüder, am Wahltag ihre Pflicht tun, daß sie dem Kandidaten ihre Stimme geben, der das Wohl-ergehen, die Wohlthat aller zu fördern strebt, dem liberalen Kandidaten Karl Schmiat. Seid tätig und werbt für die gute Sache. Beteiligt euch als deutsche Mädchen, als deutsche Frauen! Helft denen, die das Vaterland

### Heinzelton.

[Kurzweil verlesen.]

#### Der Humor der Reichstagswahl.

Von Otto Rosen.

Humor und Reichstagswahl sollten eigentlich zwei Begriffe sein, die sich einander ausschließen, denn die Tätigkeit der Reichstagsabgeordneten ist eine recht ernste, die Bedeutung einer ersten gesetzgebenden Körperschaft eines großen Landes eine ungemein hohe und wichtige, so daß auch die Wahl ihrer Mitglieder bedeutungsvoll und wichtig erscheint. Aber der laue Geselle Humor mischt sich in alles, und so spricht er auch bei der Reichstagswahl sein Wortlein mit, ebenso wie er über die Reichstagsabgeordneten selbst sich gar sehr loe äußert.

So hat einmal Fürst Bismarck im Reichstags selbst sich mit einem humoristischen Wort über Reichstags und Reichstagswahl geäußert. Er meinte, die Herren, die da von den Wählern in den Reichstag geschickt seien, wollten nicht glauben, daß ihnen durch die Wahl, die auf sie gefallen, wie „durch eine mystische Weisheit alle die Intelligenz, die gesamte Klugheit der zehntausend Wähler übertragen wird, die hinter ihnen stehen.“

Dieses Bismarckwort könnte Veranlassung geben, danach Umhau zu halten, wie die Abgeordneten selbst die Bedeutung der Reichstagswahl anfassen. Auch da kann man sich an Reichstags-Verhandlungen früherer Zeiten halten und manche humoristische Aeußerung dabei erläutern. So äußerte vor Jahrzehnten einmal ein Reichstagsabgeordneter — Augusteier war sein Name —: „Frü mich ist die Frage allseits von Entscheidung: was kommt dem Volke, das mich gewählt hat und in dieses hohe Haus geschickt hat,

das sein Wohl und Wehe, sein ganzes Schicksal in meine Hände gelegt hat?“ Ebenso unfernwillig komisch wie diese übertriebene Wichtigkeit, die lebhafteste Heiterkeit erweckte, wirkte einmal eine Aeußerung des Abgeordneten Ahlwardt, der mit nicht geringerer Uebertreibung sagte: „Ich hatte das Bedürfnis gewünscht zu werden, weil ich wünschte, daß ich hier sei; und heute sehe ich um so mehr ein, daß ich hier durchaus eine Notwendigkeit bin.“ Und an das erwähnte Bismarckwort erinnert eine humoristische Aeußerung, die Herr von Pöller einmal im Reichstags vorbrachte: „Ich bin entschieden der Ansicht, daß wir, jeder Einzelne von uns, durch die Reichstagswahl dem Volke gegenüber die Verpflichtung übernommen haben, alle Weisheit, die jeder bei sich hat, hier vorzubringen.“

Natürlich bringt der lebenswichtige Robold Humor auch in die wichtige Handlung der Reichstagswahl selbst mancherlei heitere Stimmung hinein, sei es, daß er un-beachtlich manch Cuiusproquifugier Art veranstaltet, sei es, daß seine Zünger, die jede Gelegenheit wahrzunehmen, am Ernst des Lebens ihr Mitleiden zu fühlen, einen heiteren Ton in die bedeutsame Handlung der Reichstagswahl hineintragen.

Nabezu in jedem Wahllokal wird ein oder eine Anzahl Zettel abgegeben, die scheinbar sind. Da werden komische Namen auf den Zettel geschrieben, wie etwa „Rauhe“ oder „der kleine Rohm“, oder sonstwilde Namen, die gerade als populär gelten, oder Wahrsprüche, wie „Wer weise, wählt Wolle!“ Am beliebtesten aber sind bei diesen Reichstags-wahl-Humoristen die Wahlzettel-Verse. Ist das Verschen gut, so hat man vielleicht das Glück, ohne Druckkosten zu zahlen, so müssen gedruckt zu werden, freilich ohne Autor-namen, denn die Wahl ist ja eine geheime, und nur das Ergebnis der Wahl, also auch das Verschen, darf veröffent-licht werden. Nicht selten zeitigt diese Reichstagswahl-Poesie

ganz niedliche Produkte, manchmal auch freilich Verschen, die geeignet sind, die Qual der Wahl nur noch zu erhöhen. Zu den besten dieser Art Wahlposie zählen Verse wie die folgenden, die bei früheren Wahlen auf Wahlzetteln zer-brochen wurden:

„Ich wähle nicht den Zentrumsmann  
Und wähle nicht liberal,  
Und was ein Sozialist erlaunt,  
War nie nach meiner Wahl.  
Ich wähle nicht konservativ,  
Weil nicht zur Reichspartei,  
Denn geht näher die Sache schief,  
So war ich nicht dabei.“

Das ist entschieden philosophisch gedacht. Häufiger noch ergeben sich die Wahlzettel in humoristischen Beurteilungen der verschiedenen Reichstagskandidaten. Für den bekannten Boeten im Deutschen Reichstags ward einmal in Berlin ein Stimmzettel in die Irre geworfen, auf welchem die Verse standen:

„Ich bin als Wähler gar kein Träger  
Die Wahl erst bin der Erwärber,  
Neh' ihn' Erwärber heut' ein Träger,  
Des Stimmzettels für Albert Träger.“

Albert Träger selbst hätte wohl bessere Verse geleistet, aber gleichwohl wird er sich über diesen Zettel freuen haben, wenn freilich, was immerhin zweifelhaft ist, diese Stimme als gültig anerkannt wurde.

Indessen kam es auch einmal vor, daß von einer Partei ein Stimmzettel mit einer humoristischen Aufschrift aus-gegeben wurde, obwohl die Partei von vornherein lauste, daß jene Stimmzettel als ungültig angesehen würden. Es war zu jener Zeit, als die Sozialdemokratie auf Durch-bringung ihrer Kandidaten noch nicht rechnen konnte und als es der Partei vor allem darum zu tun war, ihre An-hänger in den einzelnen Bezirken zu zählen. Damals war





**Tanzunterricht.**  
Am Freitag den 26. er. beginnt im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 18, der Unterricht für den zweiten Kursus. Gef. Annehmungen erbiten wir in unserer Wohnung.  
**F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,**  
Blumenthalstr. 11, Kurfürstenstr. 8.

**Wichtig für Wiederverkäufer!**  
Solche rechtlichen, sehr günstigen Abschlüsse bin ich in der Lage.  
**Wollgarne**  
für das Jahr 1907 sehr vorteilhaft verkaufen zu können. Ich führe nur landwirtsch. approbierte gute Qualitäten in jeder Preisklasse und bitte um Beköstigung von Probe-Paketen unter Angabe des erwünschten Preises.  
**H. Schnee Nachf.,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig.**  
Eröffnet 1872. Vom Staat approbierte Lehranstalt. Einzelunterricht. 1876. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629. 2630. 2631. 2632. 2633. 2634. 2635. 2636. 2637. 2638. 2639. 2640. 2641. 2642. 2643. 2644. 2645. 2646. 2647. 2648. 2649. 2650. 2651. 2652. 2653. 2654. 2655. 2656. 2657. 2658. 2659. 2660. 2661. 2662. 2663. 2664. 2665. 2666. 2667. 2668. 2669. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2681. 2682. 2683. 2684. 2685. 2686. 2687. 2688. 2689. 2690. 2691. 2692. 2693. 2694. 2695. 2696. 2697. 2698. 2699. 2700. 2701. 2702. 2703. 2704. 2705. 2706. 2707. 2708. 2709. 2710. 2711. 2712. 2713. 2714. 2715. 2716. 2717. 2718. 2719. 2720. 2721. 2722. 2723. 2724. 2725. 2726. 2727. 2728. 2729. 2730. 2731. 2732. 2733. 2734. 2735. 2736. 2737. 2738. 2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744. 2745. 2746. 2747. 2748. 2749. 2750. 2751. 2752. 2753. 2754. 2755. 2756. 2757. 2758. 2759. 2760. 2761. 2762. 2763. 2764. 2765. 2766. 2767. 2768. 2769. 2770. 2771. 2772. 2773. 2774. 2775. 2776. 2777. 2778. 2779. 2780. 2781. 2782. 2783. 2784. 2785. 2786. 2787. 2788. 2789. 2790. 2791. 2792. 2793. 2794. 2795. 2796. 2797. 2798. 2799. 2800. 2801. 2802. 2803. 2804. 2805. 2806. 2807. 2808. 2809. 2810. 2811. 2812. 2813. 2814. 2815. 2816. 2817. 2818. 2819. 2820. 2821. 2822. 2823. 2824. 2825. 2826. 2827. 2828. 2829. 2830. 2831. 2832. 2833. 2834. 2835. 2836. 2837. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842. 2843. 2844. 2845. 2846. 2847. 2848. 2849. 2850. 2851. 2852. 2853. 2854. 2855. 2856. 2857. 2858. 2859. 2860. 2861. 2862. 2863. 2864. 2865. 2866. 2867. 2868. 2869. 2870. 2871. 2872. 2873. 2874. 2875. 2876. 2877. 2878. 2879. 2880. 2881. 2882. 2883. 2884. 2885. 2886. 2887. 2888. 2889. 2890. 2891. 2892. 2893. 2894. 2895. 2896. 2897. 2898. 2899. 2900. 2901. 2902. 2903. 2904. 2905. 2906. 2907. 2908. 2909. 2910. 2911. 2912. 2913. 2914. 2915. 2916. 2917. 2918. 2919. 2920. 2921. 2922. 2923. 2924. 2925. 2926. 2927. 2928. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. 2938. 2939. 2940. 2941. 2942. 2943. 2944. 2945. 2946. 2947. 2948. 2949. 2950. 2951. 2952. 2953. 2954. 2955. 2956. 2957. 2958. 2959. 2960. 2961. 2962. 2963. 2964. 2965. 2966. 2967. 2968. 2969. 2970. 2971. 2972. 2973. 2974. 2975. 2976. 2977. 2978. 2979. 2980. 2981. 2982. 2983. 2984. 2985. 2986. 2987. 2988. 2989. 2990. 2991. 2992. 2993. 2994. 2995. 2996. 2997. 2998. 2999. 3000. 3001. 3002. 3003. 3004. 3005. 3006. 3007. 3008. 3009. 3010. 3011. 3012. 3013. 3014. 3015. 3016. 3017. 3018. 3019. 3020. 3021. 3022. 3023. 3024. 3025. 3026. 3027. 3028. 3029. 3030. 3031. 3032. 3033. 3034. 3035. 3036. 3037. 3038. 3039. 3040. 3041. 3042. 3043. 3044. 3045. 3046. 3047. 3048. 3049. 3050. 3051. 3052. 3053. 3054. 3055. 3056. 3057. 3058. 3059. 3060. 3061. 3062. 3063. 3064. 3065. 3066. 3067. 3068. 3069. 3070. 3071. 3072. 3073. 3074. 3075. 3076. 3077. 3078. 3079. 3080. 3081. 3082. 3083. 3084. 3085. 3086. 3087. 3088. 3089. 3090. 3091. 3092. 3093. 3094. 3095. 3096. 3097. 3098. 3099. 3100. 3101. 3102. 3103. 3104. 3105. 3106. 3107. 3108. 3109. 3110. 3111. 3112. 3113. 3114. 3115. 3116. 3117. 3118. 3119. 3120. 3121. 3122. 3123. 3124. 3125. 3126. 3127. 3128. 3129. 3130. 3131. 3132. 3133. 3134. 3135. 3136. 3137. 3138. 3139. 3140. 3141. 3142. 3143. 3144. 3145. 3146. 3147. 3148. 3149. 3150. 3151. 3152. 3153. 3154. 3155. 3156. 3157. 3158. 3159. 3160. 3161. 3162. 3163. 3164. 3165. 3166. 3167. 3168. 3169. 3170. 3171. 3172. 3173. 3174. 3175. 3176. 3177. 3178. 3179. 3180. 3181. 3182. 3183. 3184. 3185. 3186. 3187. 3188. 3189. 3190. 3191. 3192. 3193. 3194. 3195. 3196. 3197. 3198. 3199. 3200. 3201. 3202. 3203. 3204. 3205. 3206. 3207. 3208. 3209. 3210. 3211. 3212. 3213. 3214. 3215. 3216. 3217. 3218. 3219. 3220. 3221. 3222. 3223. 3224. 3225. 3226. 3227. 3228. 3229. 3230. 3231. 3232. 3233. 3234. 3235. 3236. 3237. 3238. 3239. 3240. 3241. 3242. 3243. 3244. 3245. 3246. 3247. 3248. 3249. 3250. 3251. 3252. 3253. 3254. 3255. 3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 3261. 3262. 3263. 3264. 3265. 3266. 3267. 3268. 3269. 3270. 3271. 3272. 3273. 3274. 3275. 3276. 3277. 3278. 3279. 3280. 3281. 3282. 3283. 3284. 3285. 3286. 3287. 3288. 3289. 3290. 3291. 3292. 3293. 3294. 3295. 3296. 3297. 3298. 3299. 3300. 3301. 3302. 3303. 3304. 3305. 3306. 3307. 3308. 3309. 3310. 3311. 3312. 3313. 3314. 3315. 3316. 3317. 3318. 3319. 3320. 3321. 3322. 3323. 3324. 3325. 3326. 3327. 3328. 3329. 3330. 3331. 3332. 3333. 3334. 3335. 3336. 3337. 3338. 3339. 3340. 3341. 3342. 3343. 3344. 3345. 3346. 3347. 3348. 3349. 3350. 3351. 3352. 3353. 3354. 3355. 3356. 3357. 3358. 3359. 3360. 3361. 3362. 3363. 3364. 3365. 3366. 3367. 3368. 3369. 3370. 3371. 3372. 3373. 3374. 3375. 3376. 3377. 3378. 3379. 3380. 3381. 3382. 3383. 3384. 3385. 3386. 3387. 3388. 3389. 3390. 3391. 3392. 3393. 3394. 3395. 3396. 3397. 3398. 3399. 3400. 3401. 3402. 3403. 3404. 3405. 3406. 3407. 3408. 3409. 3410. 3411. 3412. 3413. 3414. 3415. 3416. 3417. 3418. 3419. 3420. 3421. 3422. 3423. 3424. 3425. 3426. 3427. 3428. 3429. 3430. 3431. 3432. 3433. 3434. 3435. 3436. 3437. 3438. 3439. 3440. 3441. 3442. 3443. 3444. 3445. 3446. 3447. 3448. 3449. 3450. 3451. 3452. 3453. 3454. 3455. 3456. 3457. 3458. 3459. 3460. 3461. 3462. 3463. 3464. 3465. 3466. 3467. 3468. 3469. 3470. 3471. 3472. 3473. 3474. 3475. 3476. 3477. 3478. 3479. 3480. 3481. 3482. 3483. 3484. 3485. 3486. 3487. 3488. 3489. 3490. 3491. 3492. 3493. 3494. 3495. 3496. 3497. 3498. 3499. 3500. 3501. 3502. 3503. 3504. 3505. 3506. 3507. 3508. 3509. 3510. 3511. 3512. 3513. 3514. 3515. 3516. 3517. 3518. 3519. 3520. 3521. 3522. 3523. 3524. 3525. 3526. 3527. 3528. 3529. 3530. 3531. 3532. 3533. 3534. 3535. 3536. 3537. 3538. 3539. 3540. 3541. 3542. 3543. 3544. 3545. 3546. 3547. 3548. 3549. 3550. 3551. 3552. 3553. 3554. 3555. 3556. 3557. 3558. 3559. 3560. 3561. 3562. 3563. 3564. 3565. 3566. 3567. 3568. 3569. 3570. 3571. 3572. 3573. 3574. 3575. 3576. 3577. 3578. 3579. 3580. 3581. 3582. 3583. 3584. 3585. 3586. 3587. 3588. 3589. 3590. 3591. 3592. 3593. 3594. 3595. 3596. 3597. 3598. 3599. 3600. 3601. 3602. 3603. 3604. 3605. 3606. 3607. 3608. 3609. 3610. 3611. 3612. 3613. 3614. 3615. 3616. 3617. 3618. 3619. 3620. 3621. 3622. 3623. 3624. 3625. 3626. 3627. 3628. 3629. 3630. 3631. 3632. 3633. 3634. 3635. 3636. 3637. 3638. 3639. 3640. 3641. 3642. 3643. 3644. 3645. 3646. 3647. 3648. 3649. 3650. 3651. 3652. 3653. 3654. 3655. 3656. 3657. 3658. 3659. 3660. 3661. 3662. 3663. 3664. 3665. 3666. 3667. 3668. 3669. 3670. 3671. 3672. 3673. 3674. 3675. 3676. 3677. 3678. 3679. 3680. 3681. 3682. 3683. 3684. 3685. 3686. 3687. 3688. 3689. 3690. 3691. 3692. 3693. 3694. 3695. 3696. 3697. 3698. 3699. 3700. 3701. 3702. 3703. 3704. 3705. 3706. 3707. 3708. 3709. 3710. 3711. 3712. 3713. 3714. 3715. 3716. 3717. 3718. 3719. 3720. 3721. 3722. 3723. 3724. 3725. 3726. 3727. 3728. 3729. 3730. 3731. 3732. 3733. 3734. 3735. 3736. 3737. 3738. 3739. 3740. 3741. 3742. 3743. 3744. 3745. 3746. 3747. 3748. 3749. 3750. 3751. 3752. 3753. 3754. 3755. 3756. 3757. 3758. 3759. 3760. 3761. 3762. 3763. 3764. 3765. 3766. 3767. 3768. 3769. 3770. 3771. 3772. 3773. 3774. 3775. 3776. 3777. 3778. 3779. 3780. 3781. 3782. 3783. 3784. 3785. 3786. 3787. 3788. 3789. 3790. 3791. 3792. 3793. 3794. 3795. 3796. 3797. 3798. 3799. 3800. 3801. 3802. 3803. 3804. 3805. 3806. 3807. 3808. 3809. 3810. 3811. 3812. 3813. 3814. 3815. 3816. 3817. 3818. 3819. 3820. 3821. 3822. 3823. 3824. 3825. 3826. 3827. 3828. 3829. 3830. 3831. 3832. 3833. 3834. 3835. 3836. 3837. 3838. 3839. 3840. 3841. 3842. 3843. 3844. 3845. 3846. 3847. 3848. 3849. 3850. 3851. 3852. 3853. 3854. 3855. 3856. 3857. 3858. 3859. 3860. 3861. 3862. 3863. 3864. 3865. 3866. 3867. 3868. 3869. 3870. 3871. 3872. 3873. 3874. 3875. 3876. 3877. 3878. 3879. 3